



## Der Orgelspieler Paul Jülke

1888 – 1926

von Fritz Winkels

Die Verbindungsstraße vom Mönkesweg zum Kirchplatz (An St. Franziskus) ist die Paul-Jülke-Straße.

Von 1885 bis 1922 war der Schlesier Paul Jülke als Lehrer und Schulleiter der Dorfschule in Strümp tätig. Die Entlohnung der Lehrer war damals dürftig. Im Jahre 1900 z.B. entsprach die Besoldungsordnung für Lehrer der Entlohnung eines Industriearbeiters (0,80 Mark/St. Pfarrk. Febr. 96).

Die tatsächliche Besoldung wurde jeweils vom Gemeinderat gebilligt. Dazu bekam der Lehrer freies Wohnen und einen Garten oder einen Geldausgleich (Wohnungsgeld). Die Preußische Regierung erwartete von den Dorfschullehrern einen außerschulischen Einsatz in der Kulturpflege, z.B. als Leiter des dörflichen Gesangvereines – 1908 dirigierte Lehrer Wacker den Gesangverein "Frohsinn".

Paul Jülke spielte von 1888 bis 1926 in der Strümper Kapelle in allen Gottesdiensten die Orgel. Kirchenlieder probte er in der Schule im Gesangunterricht. Diese seine berufliche Nebentätigkeit, nämlich das Orgelspielen in der Kapelle, durfte er nur nach vorhergegangener Genehmigung durch die Preußische Bezirksregierung ausüben (s. Pfarrk. Sept. 96).

Die Entlohnung für das Orgelspielen war dürftig. So stellte Paul Jülke hin und wieder an den Kirchenvorstand in Lank einen schriftlichen Antrag auf eine bessere Entlohnung. Einen solchen Antrag fand ich im hiesigen Stadtarchiv. Ob der Kirchenvorstand dem Antrag des Paul Jülke entsprochen hat, weiß ich nicht. Jedoch zeigt uns der Antrag wie häufig Paul Jülke für Gottesdienste zur Verfügung gestanden hat und wie viel Gottesdienste in dem vorgegebenen Zeitraum (ein Jahr) gehalten wurden. Trauungs- und Beerdigungsmessen (Exequien) fanden nur in Lank statt. Mittelpunkt des Dorflebens in Strümp waren die Gottesdienste.

Strümpf, den 3. August 1908

Dem Lieben Paul Jütke  
bittet der Wohlwollende  
Kaufmann Herr Jütke  
zu Leipzig für die  
Lieferung von 1000 in der  
Größe zu Strümpfen  
folgend zu wollen.

Von Wohlwollenden  
Kaufmann Herr Jütke  
ist, nachstehenden  
Bedingungen zu  
Kauf zu wollen zu  
wollen.

Im Laufe der letzten  
Jahre ist die Anzahl  
zu liefern in

51 pommerschen Strümpfen  
51 . . . . .

29 . . . . .

20 . . . . .

9 . . . . .

4 . . . . .

7 . . . . .

2 . . . . .

12 . . . . .

12 . . . . .

30 . . . . .

4 Tüpfelwaffeln,  
 2 Kuchlein mit einem  
 in Butter gebacken  
 von Gammeln Weizen,  
 1 Guss mit dem Weizen  
 ausgebacken,  
 5 Lebkuchen in dem  
 Pfefferkuchen zu Lank.  
 Sie haben nunmehr in  
 300 Gottesdiensten ein  
 Orgel zu spielen. Es ist  
 müssen die Kirchenglieder  
 um laudenshaftigen Gesang  
 zu singen und zu singen,  
 das wird sie in spielen.  
 Sie sind nunmehr in dem  
 Spielunterricht Kaiser für  
 diese und ihre Kinder.  
 Sie bitten um Wohlwollen  
 Kirchenglieder, die  
 Unterstützung für  
 das Spiel der Orgel  
 in jedem Gottesdienste  
 mit 50 Pfennig festzu-  
 setzen.

Geschäftsvoll

Paul Fülke,  
Lektor.

An  
 den Wohlwollen  
 Kirchenglieder  
 zu Lank.

